

zu sprechen und zu bestellen sind, werden auch Packete, Besor- gungen etc. nach beiden Oertern und deren Umgegend angenommen und auf das Schnellste befördert.

Das Dannenberger Haus ist am Dovenfleet no 61, bei H. C. Meyer. Es kehren daselbst Salzwedeler, Hitzacker, Dannenberger, Lüchower und Wustrower Schiffer ein; sowohl ihre Ankunft als ihr Abgang ist unbestimmt.

Nach Dannenberg, Bleckede, Salzwedel etc. ist täglich Gelegenheit und werden Güter angenommen, bei J. H. S. Hagemann, Klahr's Nachfolger, Dovenfleet no 58.

Der Dannenberger Keller ist: Dovenfleet no 63, bei Joh. Friedr. Schultz Wwe., woselbst auch Güter zur Versendung angenommen werden. Es kehren daselbst Dannenberger, Hitzacker, Lüchower und Salzwedeler Schiffer ein; sowohl ihre Ankunft als ihr Abgang ist unbestimmt.

Dannenberger und Hitzacker Schiffer kehren ein: im Lüneburger, Dannenberger, Bleckeder und Ueltzener Hause, am Dovenfleet no 60.

Dannenberger, Salzwedeler, Lüchower und Hitzacker Schiffer kehren ein: Dovenfleet no 59.

Die Schiffer ganz nach Ditmarsen und den umliegenden Gegenden, als Brunsbüttel etc., so wie nach Tönning, Husum, Friedrichstadt, Rendsburg und ganz Jütland, ferner nach Altenbruch, Otterndorf, dem Lande Wursten und Ritzbüttel, kehren ein: bei J. C. Schröder, auf der Herrlichkeit no 45.

Nach Dömitz, Grabow, Parchim etc. kann man sich bei J. H. S. Hagemann, Klahr's Nachfolger, Dovenfleet no 58, melden, wo wöchent- lich Gelegenheit ist, Güter dahin zu versenden.

Drochtersener, Dornbuscher und Freiburger Schiffer kehren ein: bei Seismann, auf den Butenkajen unter no 10, und bei Bonatz Wwe., unter no 12 ebendasselbst.

Die Elmshorner Schiffer kehren ein: am Kehr wieder unter no 18, bei Diedr. Aug. Lorenzen, wo Güter dahin angenommen werden.

Finkenwärdter Schiffer kehren ein: Deichstr. no 1, bei P. B. Rönn. Der Freiburger Schiffer, Peter Schwartz, kommt jede Woche an, fährt auch jede Woche wieder dahin ab, und kehrt ein: bei P. H. L. Meyer, Butenkajen unter no 3, woselbst auch Packete und Briefe angenommen und besorgt werden.

Freiburger Schiffer kehren ein: Butenkajen unter no 5, bei Zin- selmeyer, so wie unter no 10, bei Seismann.

Die Gauner Schiffer kehren ein: Winerbaumunt. no 3, bei J. H. Blecken.

Die Geesthachter Schiffer kehren ein: am Dovenfleet, in den Kellern unter no 52, unter no 72 und unter no 68.

Die Expedition nach Glückstadt ist: Steinhöft, dem Baumhause gegenüber, bei H. R. Finke.

Glückstädter Schiffer kehren ein: auf den Kajen no 17.

Die Harburger Post-Schiffer kommen täglich an, und gehen auch täglich dahin wieder ab (m. s. die Tabelle pag. 445). Sie sind an- zutreffen: auf dem Steinhöft no 3, bei von Bergen, ebendasselbst unter no 18, bei Finke, sowie auch bei der Hohenbrücke unter no 3, wo- selbst täglich Güter zur Besorgung nach Harburg angenommen und auch Extra-Ewer besorgt werden.

Die Harburger Fracht-Schiffer kommen täglich an, und gehen auch täglich dahin ab. (Man kann auch Extra-Ewer bestellen.) Die Güter- Bestellungen werden sowohl an der Hohenbrücke unter no 3, als im Har- burger Keller, bei Paaschburg, in der Deichstr. unter no 13, angenommen.

Die Havelberger Schiffer kehren ein: bei dem Winerbaum unter no 3, bei J. H. Blecken, und Dovenfleet unter no 71.

Die Helgolander Packetböte fahren regelmässig während der Bade-

zeit, Montags und Donnerstags, ab, von H. G. W. Meyer Wwe., im Schifferhause, Steinhöft no 16, und von J. v. Bergen, ebendasselbst no 3.

Die Helgolander Schiffer kehren ein: Deichstr. no 1, bei P. B. Rönn. Hoopter Schiffer kehren ein: bei dem Winerbaum unt. no 6.

Die Horneburger Schiffer kehren ein: Rödingsmarkt unter no 30, im neuen Horneburger Keller, bei T. Wulff.

Der Horneburger Fähr Keller ist Rödingsmarkt no 40, bei Barmm; die Schiffer kommen Montags, Dienstags und Mittewochens an, und gehen am Dienstage, Mittwochens und Donnerstage wieder ab.

Itzehoeer und Wiltzer Schiffer kehren ein: auf den Butenkajen unter no 5, bei Zinselmeier.

Die Itzehoeer Fähr Schiffer Michael Ehlers und Boldt kommen jede Woche an, gehen jede Woche ab, und kehren ein: bei P. H. L. Meyer, Butenkajen unter no 3, woselbst auch Packete und Briefe an- genommen und besorgt werden.

Schiffer vom Krauel, kehren ein: b. d. Winerbaum unt. no 6. Lauenburger und Lübecker Schiffer kommen täglich an und gehen auch täglich ab; sie kehren ein: am Winerbaum no 5, bei Kesselhut, woselbst Kaufmannsgüter dahin angenommen und expedirt werden.

Lauenburger und Lübecker Schiffer kehren ein: am Dovenfleet no 53, Ecke der Fischerbrücke, bei Gerörd Wwe., im alten Lauen- burger und Lübecker Schifferhause. Es werden daselbst Kaufmanns- güter aller Art angenommen und prompt expedirt.

Lauenburger und Lübecker Schiffer kehren ein: bei Diedr. Aug. Lorenzen, Kehr wieder unter no 13, woselbst auch Güter angenommen und expedirt werden.

Marschachter Schiffer kehren ein: bei dem Dovenfleet unt. no 52.

Moorwärdter Schiffer kehren ein: bei dem Winerbaum unter no 8, bei J. H. Blecken.

Oberländische Schiffer kehren ein: Dovenfleet unt. no 52, bei J. H. Meyer.

Die Oberadorfer, Kirchofener, Neuhauser und Geveradorfer Schiffer kehren ein: auf den Butenkajen, im Keller unter no 12, bei Peter Tiedemanns Nachfolger, J. C. Bonatz Wwe.

Die Ochsenwärdter Schiffer kehren ein: bei dem Winerbaum, unter no 3, bei J. H. Blecken, und beim Dovenfleet unt. no 52, bei J. H. Meyer.

Die Oster-Schiffer, aus dem Herzogthum Bremen, wie auch die Schiffer aus Neuhaus an der Oste, Kirch-Osten etc., kommen täglich an, gehen auch täglich wieder ab, und kehren ein: im Ostener Keller auf den Butenkajen unter no 12, bei Peter Tiedemanns Nachfolger, J. C. Bonatz Wwe.

Die Otterndorfer Schiffer kommen wöchentlich an, gehen auch wöchentlich dahin wieder ab, und kehren ein: auf der Herrlichkeit, unter no 41, im Otterndorfer Keller, bei Peter Hinr. Püls.

Reitbrocker Schiffer kehren ein: b. d. Winerbaum unt. no 6.

Nach Ritzbüttel und Cuxhaven kann man Güter zur Spedition auf der Herrlichkeit, unter no 40, bei dem Ewerführer Mühler, abgeben.

Die Schnackenburg, Gartower und Gorlebener Schiffer kehren ein: bei Joh. Jac. Allerding, Niederstrasse no 100.

Die Stader Schiffer kommen im Sommer jeden Tag, im Herbst aber einen Tag um den andern an, und gehen am folgenden wieder ab; sie kehren ein: auf den Kajen no 17; woselbst Waaren zur Spedi- tion, so wie Besorgungen für die ganze Osto-Gegend angenommen und prompt befördert werden.

Der Stader Stadtbote kommt Dienstag und Freitag, Morgens, an, und geht Mitewochen u. Sonnabend, Mittags, präcise um 1 Uhr, wie- der ab. Er nimmt Briefe, Gelder und Packete mit, für deren untadel- halte Ueberlieferung er in Stade hinlänglich Caution geleistet hat. Das Comptoir ist Kajen no 17, im Stader und Glückstädter Fährhause;